



Arbeitspaket	WP3 – Mehrebenen-Qualifizierungsportfolio auf den EQR-Stufen 1 bis 6			
Ergebnis	R3.1 - Mehrebenen-Qualifizierungsportfolio für das Malerhandwerk			
Fälligkeitsdatum	Vertraglich (Projektantrag)	31.05.2021	Aktuell (Arbeitsplan)	31.05.2021
Art des Ergebnisses	Qualifizierungsmatrix /-portfolio			
Veröffentlichungsebene	PU – Öffentlich			x
	PP - Beschränkt auf andere E + Programmteilnehmer (einschließlich EACEA, Kommissionsdienststellen und Projektprüfer)			
	CO - Vertraulich, nur für Mitglieder des Konsortiums (einschließlich EACEA, Kommissionsdienststellen und Projektprüfer)			
Verantwortlicher Partner	SBG			
Autor	Ines Jeschke			
Beitragende				
Qualitätsprüfer				
Zusammenfassung	Qualifizierungsmatrix /-portfolio			
Projektkoordinator	SBG			





Dokumentenverlauf

Inhalt/Teilergebnis		Version	Beitragende	Beitrag	Datum
Level 2	Qualifizierungsmatrix /-portfolio	1	Ines Jeschke	Erstellung	31.03.2022
		2	Ines Jeschke	Überarbeitung	30.04.2021
		3	Ilona Wolf	Kontrolle	07.10.2021
		4	Ines Jeschke	Überarbeitung	22.11.+08.+12.12.2021
			Petra Ziegler	Review (intern)	12.12.2021
			Petra Ziegler	Review (intern)	23.02.2022
			Petra Ziegler	Review (extern)	04.03.2022
			Petra Ziegler	Review (extern) inkl. Zusammenfassung der Empfehlungen	07.03.2022
		5	Ines Jeschke	Finale Version	30.06.2022



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





TITEL DER QUALIFIKATION QUALIFICATION TITLE	Grundqualifikation II im Malerhandwerk (Vorbereitung auf die Berufsausbildung im Malerhandwerk)
TITEL DER LERNEINHEIT UNIT TITLE	Übersicht
EQR NIVEAUSTUFE EQR LEVEL	2

EINHEITEN VON LERNER- GEBNISSEN UNITS OF LEARNING OUTCOMES	L2_U1	Grundlegende Kompetenzen	
		L1_U1-1	Sprache (Muttersprache)
		L1_U1-2	Mathematik
		L1_U1-3	Informationstechnische Grundlagen
		L1_U1-4	Allgemeinbildung
		L1_U1-5	<i>Fremdsprache</i> – Englisch
		L1_U1-6	Kunst und Gestaltung
	L2_U2	Berufsfeldspezifische Kompetenzen	
		L1_U2-1	Berufsfeld und Arbeitsplatz
		L1_U2-2	Arbeitssicherheit
		L1_U2-3	Umweltschutz
		L1_U2-4	Werkzeuge, Maschinen, Geräte
		L1_U2-5	Werkstoffe, Materialien, Beschichtungsstoffe
	L1_U2-6	Techniken, Tätigkeiten, Prozesse	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





TITEL DER QUALIFIKATION QUALIFICATION TITLE	Grundqualifikation II im Malerhandwerk (Vorbereitung auf eine Berufsausbildung im Malerhandwerk)
TITEL DER LERNEINHEIT UNIT TITLE	UNIT 1 – Grundlegende Kompetenzen
EQR NIVEAUSTUFE EQF LEVEL	2

	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
LEARNING OUTCOMES	BESCHREIBUNG Die für Level 2 relevanten Lernergebnisse sind (<i>Quelle: https://europa.eu/europass/de/description-eight-efq-levels</i>):		
	Grundlegendes Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich.	Grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten, die zur Nutzung einschlägiger Informationen erforderlich sind, um Aufgaben zu erledigen und Routineprobleme unter Verwendung einfacher Regeln und Werkzeuge zu lösen.	Arbeiten oder Lernen unter Anleitung mit einem gewissen Maß an Selbstständigkeit.
L2_U1-1 Sprache (Muttersprache)	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> die Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Strategien zum Leseverständnis. die Regeln einer sach- und situationsangemessenen Sprache im Arbeitsbereich. Strategien zur Beschaffung, Sichtung und Auswahl von Informationen. 	<p>Sie/er kann</p> <ul style="list-style-type: none"> sich überwiegend eigenständig sach- und situationsangemessen äußern. sich bei Gruppengesprächen beteiligen und mit gelegentlicher Hilfestellung ihre/seine Meinung einbringen. auch die Meinung anderer Personen anerkennen. gezielt nachfragen, wenn (bei der Arbeit) etwas unklar ist. einfache Texte, die in Zusammenhang mit der Arbeit stehen, lesen und interpretieren. häufig vorkommende Fremd- und Fachwörter schreiben und erklären. 	<p>Sie/er ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> solide Sprachkenntnisse und -fertigkeiten, insbesondere im Arbeitskontext und unter Anleitung, anzuwenden. Informationen aus Texten unterschiedlicher Form und Herkunft zu entnehmen, zu verstehen und zu verarbeiten, wenn die Rahmenbedingungen und Hilfsmittel vorgegeben sind.





LEARNING OUTCOMES	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
L2_U1-1		<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen in kurzen Texten festhalten. • vorgefertigte Texte vervollständigen (Formular, Berichtsheft). • standardisierte Texte verfassen (z. B. Lebenslauf, Arbeitsbericht). • unterschiedlichste Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen und interpretieren (z. B. Tabelle und Schaubild, Stellenanzeige, Gebrauchs- und/oder Montageanleitung, Werbetext und Produktverpackung). 	
L2_U1-2 Mathematik	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundrechenarten im Zahlenraum 100. • einfache geometrische Figuren und Körper. • die grundlegenden mathematischen Fachbegriffe. • die im Malerhandwerk gebräuchlichen Einheiten und die Regeln der Umwandlung. 	<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit einfachen Zahlen im Kopf rechnen und Überschlagsrechnungen ausführen. • den Taschenrechner effektiv einsetzen. • die Grundrechenarten im berufsfeld- oder alltagsbezogenen Zahlenraum ausführen und in Sach- und Textaufgaben anwenden. • Rechenregeln anwenden (z. B. Klammerregeln). • gebräuchliche Einheiten situationsgerecht auswählen und diese in die nächste Einheit umwandeln. • den Prozentbegriff als Teil eines Ganzen verstehen und erklären. • Ergebnisse sachgerecht notieren. 	<p>Sie/er ist in der Lage grundlegende Mathematikkenntnisse und -fertigkeiten, im Zusammenhang mit der Arbeit und unter Anleitung, anzuwenden.</p>





LEARNING OUTCOMES	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
L2_U1-3 Informationstechnische Grundlagen	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> die Regeln zur Handhabung von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). die wesentlichen Regeln des Datenschutzes und des Urheberrechts. einfache digitale Präsentationsformen zur Darstellung von Arbeitsergebnissen. 	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> technische Hilfsmittel, die der Kommunikation dienen (z. B. Smartphones, Automaten und Computer) bedienen. einfache Texte in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen, formatieren und ausdrucken. Arbeitsergebnisse mit einfachen digitalen Präsentationsformen darstellen. Möglichkeiten des Internets im beruflichen Kontext nutzen. Netzwerke (Social Media) nutzen. 	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> wesentliche IKT-Kenntnisse und -Fertigkeiten, im Zusammenhang mit der Arbeit und bei einfachen Routinearbeiten, anzuwenden. Rechte und Pflichten im Umgang mit eigenen und fremden digitalen Daten zu beachten.
L2_U1-4 Allgemeinbildung	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> die eigene Rolle in der Gesellschaft. die grundlegenden Regeln des Strafrechts (Strafmündigkeit, Straftaten und Folgen für Täter und Opfer). die eigenen Stärken und Schwächen. die grundlegenden Methoden der Arbeitssuche. die wesentlichen Ursachen für Jobverluste. die Bedeutung der eigenen Gesundheit (Einhalten von Pausen, Achten auf eigene Rhythmen und körperlicher Bedürfnisse etc.) und handelt bei gelegentlicher Erinnerung danach. den Zusammenhang zwischen Einnahmen und Ausgaben (ökonomisch wirtschaften). 	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> überwiegend eigenständig die eigenen Stärken und Schwächen richtig einordnen. sich mit punktueller Hilfestellung über Fort- und Weiterbildungen informieren. Arbeit und Privates unterscheiden. überwiegend eigenständig einen angemessenen zwischenmenschlichen Umgang, insbesondere hinsichtlich Toleranz, Empathie und Kritikfähigkeit in verschiedenen Alltagssituationen (mit Gleichaltrigen, mit Partner*innen und Familie, mit Gleichgestellten, mit Vorgesetzten, mit Ämtern und Behörden, im interkulturellen Kontext) reflektieren und ausüben. 	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> Handlungsstrategien, um als mündige Bürger*innen ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen zu können, überwiegend eigenständig zu entwickeln. mit punktueller Unterstützung respektvoll und angemessen mit Menschen und der Umwelt umzugehen.





LEARNING OUTCOMES	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
L2_U1-4	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> die Regeln für einen angemessenen zwischenmenschlichen Umgang, insbesondere hinsichtlich Toleranz, Empathie und Kritikfähigkeit in verschiedenen Alltagssituationen (mit Gleichaltrigen, mit Partner*innen und Familie, mit Gleichgestellten, mit Vorgesetzten, mit Ämtern und Behörden, im interkulturellen Kontext). die wesentlichen Aspekte, die beim Abschluss von Verträgen zu beachten sind. die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz für die Zukunft. 	<p>Sie/er kann</p> <ul style="list-style-type: none"> sich mit punktueller Unterstützung über die Arbeitssituation informieren bzw. Jobs suchen. sich überwiegend eigenständig für oder gegen den Abschluss eines Vertrages (z. B. Kaufvertrag, Konto) entscheiden. überwiegend eigenständig ein Bewusstsein für die ökologischen Probleme unserer Zeit entwickeln und Schlüsse für die eigene Lebensrealität ziehen. 	
L2_U1-5 Fremdsprache – Englisch	<p>Sie/er kennt die wesentlichen Worte des Grundwortschatzes (300-500 Worte).</p>	<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Hörtexte global verstehen und Schlüsselaussagen erfassen. einfache Anweisungen verstehen und angemessen darauf reagieren. relevante Einzelheiten kurzer, auch bildgestützter Lesetexte erfassen. kurze Dialoge zu ausgewählten alltäglichen Kommunikationssituationen führen. 	<p>Sie/er ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachlich einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. sich auf einfache Art zu verständigen, wenn die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. kurze Mitteilungen zu verfassen, wenn die Rahmenbedingungen und Hilfsmittel gegeben sind.





LEARNING OUTCOMES	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
L2_U1-6 Kunst und Gestaltung	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> • die Definition von Kunst. • die Basiselemente von Bildgestaltung und Bildkonzepten. • Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung. • ausgewählte kunsthistorische und zeitgenössische Bild- und Gestaltungselemente. 	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Materialien, Medien und Techniken für eigene gestalterische Erzeugnisse einsetzen. • gestalterisch bestimmte Themen realisieren. • Präsentationsformen objekt- und adressatenbezogen entwickeln und einsetzen. 	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Bilder und räumliche Objekte mit adäquaten Werkzeugen und Materialien zu erstellen. • sich tolerant den unterschiedlichen Meinungen in Bezug auf Kunst und Gestaltung auseinanderzusetzen.





TITEL DER QUALIFIKATION QUALIFICATION TITLE	Grundqualifikation II im Malerhandwerk (Vorbereitung auf eine Berufsausbildung im Malerhandwerk)
TITEL DER LERNEINHEIT UNIT TITLE	UNIT 2 – Berufsfeldspezifische Kompetenzen
EQR NIVEAUSTUFE EQF LEVEL	2

	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
LEARNING OUTCOMES	BESCHREIBUNG Die für Level 1 relevanten Lernergebnisse sind (<i>Quelle: https://europa.eu/europass/de/description-eight-efq-levels</i>):		
	Grundlegendes Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich.	Grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten, die zur Nutzung einschlägiger Informationen erforderlich sind, um Aufgaben zu erledigen und Routineprobleme unter Verwendung einfacher Regeln und Werkzeuge zu lösen.	Arbeiten oder Lernen unter Anleitung mit einem gewissen Maß an Selbstständigkeit.
L2_U2-1 Berufsfeld und Arbeitsplatz	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegend den eigenen Arbeitsbereich, die damit verbundenen Rechte und Pflichten und hat einen Überblick über die Arbeitswelt. • die akzeptierten und gebräuchlichen Umgangsformen in der Arbeitswelt, d. h. im Umgang mit Kunden und im Team. • die eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf die gängigen Arbeiten im Arbeitsumfeld. • Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. 	<p>Sie/er kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gebräuchlichen Umgangsformen in der Arbeitswelt unter gelegentlicher Hilfestellung anwenden. • über ihre/seine Rolle in der Gesellschaft, über ihre/seine Rolle und die Rolle der Kolleg*innen am Arbeitsplatz unter Anleitung und gelegentlicher Hilfestellung reflektieren und diese akzeptieren. • mit gelegentlicher Unterstützung Kritik im Arbeitsumfeld akzeptieren. • mit gelegentlicher Unterstützung Stellenangebote mit dem eigenen Können vergleichen. 	<p>Sie/er ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeitswelt zu überblicken und das eigene Berufsfeld einzuordnen. • den eigenen Arbeitsplatz bei gelegentlicher Hilfestellung und vorgegebenen Rahmenbedingungen und Hilfsmitteln einzurichten und nach Abschluss der Arbeiten die Grundordnung wieder herzustellen. • sich an Gruppengesprächen zu beteiligen und sich unter Anleitung einzubringen. • die Meinung anderer mit gelegentlicher Hilfestellung anzuerkennen und nachzufragen, wenn bei der Arbeit etwas unklar ist.





LEARNING OUTCOMES	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
L2_U2-1	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Elemente eines gut organisierten Arbeitsplatzes im eigenen Arbeitsumfeld. • unterschiedliche Berufsgruppen im Bereich Farbtechnik und Raumgestaltung und die jeweiligen Tätigkeitsbereiche. 	<p>Sie/er kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Stärken und Schwächen sowie eigenes Können einschätzen und mit gelegentlicher Unterstützung für die gängigen Arbeiten nutzen. • mit gelegentlicher Unterstützung und unter vorgegebenen Rahmenbedingungen die eigene Arbeit organisieren und Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen. • überwiegend eigenständig Probleme bei der Arbeit erkennen, nach Lösungen suchen und unter Anleitung eine passende Lösung umsetzen. • das eigene Können beschreiben und mit entsprechender Unterstützung für gängige Arbeiten nutzen. 	
L2_U2-2 Arbeitssicherheit	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsregeln und erkennt Gefahrenquellen bei der Arbeit. • die Notwendigkeit von Unfallverhütungs- und Gesundheitsvorschriften und ist bereit, diese einzuhalten. • die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen. 	<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von gefährlichen Situationen anwenden. • die persönliche Schutzausrüstung benutzen. • Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften im Arbeitsprozess beachten. • Fluchtwege und Rettungseinrichtungen deuten. 	<p>Sie/er ist in der Lage überwiegend eigenständig die Notwendigkeit der Sicherheit am Arbeitsplatz zu erkennen und die wesentlichen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften im Arbeitsprozess umzusetzen.</p>





LEARNING OUTCOMES	KENNTNISSE KNOWLEDGE	FERTIGKEITEN SKILLS	VERANTWORTUNG UND SELBSTÄNDIGKEIT RESPONSIBILITY AND AUTONOMY
L2_U2-3 Umweltschutz	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> die Zusammenhänge von Umwelt, Arbeitstechniken und Materialien. die Bedeutung von Materialkreisläufen. 	<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> auf wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung achten. Abfall vermeiden, Wertstoffe trennen und fachgerecht entsorgen. den ökologischen Zusammenhang von Umwelt, Arbeitstechniken und Materialien darstellen. 	<p>Sie/er ist in der Lage</p> <p>ein Bewusstsein für die ökologischen Probleme unserer Zeit zu entwickeln und überwiegend eigenständig Konsequenzen für das eigene umweltbewusste Handeln abzuleiten.</p>
L2_U2-4 Werkzeuge, Maschinen, Geräte	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> die Funktion der wichtigsten berufsspezifischen Werkzeuge, Maschinen, Geräte und ordnet diese ihrem Einsatzbereich zu. die Pflegemaßnahmen für Werkzeuge, Maschinen und Geräte. 	<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> Werkzeuge, Maschinen und Geräte unter Berücksichtigung von Werkstoff und Verarbeitungsverfahren auswählen und richtig einsetzen. Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und pflegen. 	<p>Sie/er ist in der Lage</p> <p>unter Anleitung benötigte Werkzeuge, Maschinen und Geräte richtig einzusetzen und zu pflegen.</p>
L2_U2-5 Werkstoffe, Materialien, Beschichtungsstoffe	<p>Sie/er kennt</p> <p>die wichtigsten Untergründe und die wesentlichen Eigenschaften der Werkstoffe, Beschichtungen und Materialien.</p>	<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <p>Werkstoffe, Materialien, Beschichtungen und Hilfsmittel für den Arbeitsprozess auswählen und anhand ihrer Eigenschaften und Erfordernisse des Arbeitsprozesses einsetzen.</p>	<p>Sie/er ist in der Lage</p> <p>bei gelegentlicher Hilfestellung verschiedene Werkstoffe, Materialien und Beschichtungsstoffe zu unterscheiden und bei der Ausführung einfacher Routinearbeiten sachgerecht einzusetzen.</p>
L2_U2-6 Techniken, Tätigkeiten, Prozesse	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Arbeitstechniken, Tätigkeiten und Arbeitsabläufe im Malerhandwerk. die wesentlichen Qualitätsmerkmale. 	<p>Sie/er kann bei gelegentlicher Hilfestellung</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Arbeitstechniken (z. B. schleifen) durchführen. Untergründe vorbereiten und vorbehandeln. einfache Nebenarbeiten (z. B. abdecken) und Beschichtungstechniken ausführen. die eigenen Arbeitsergebnisse vorstellen, überprüfen und verbessern. 	<p>Sie/er ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> unter vorgegebenen Rahmenbedingungen und Hilfsmitteln einfache Arbeitstechniken und Routinearbeiten überwiegend selbständig durchführen. unter Anleitung neue Tätigkeiten im Arbeitsfeld zu üben und auszuführen.





Quellenverzeichnis

Europass, Dein nächster Karriereschritt!, Dein kostenloses persönliches Tool für das Lernen und Arbeiten in Europa; <https://europa.eu/europass/de/description-eight-efq-levels>; download: 22.03.2022

SKILLS NORWAY, Basic Job Skills, Carpenter; <https://www.kompetansenorge.no/contentassets/ac023bcb97344597a7cd8634ac347d7b/carpenters.pdf>; download: 12.10.2021

Technisch-Handwerkliche Grundqualifikation – Niveau 2; Qualifikationsregister, OeAD | Nationale Koordinierungsstelle für den NQR in Österreich (NKS); <https://www.qualifikationsregister.at/public/qualification/78/>; download: 13.10.2021



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

